



„Wer braucht was – Patienteneinschätzung und Pflegebedarf“

Termin: 21. März 2019; 08:15 – 15:30 Uhr

Ort: Veranstaltungsbereich RKH Akademie Markgröningen

08:15 Begrüßung und Eröffnung (**Tilman Müller-Wolff**, Leitung der RKH Akademie)
Grußworte (**Jan Teichert**, stv. DPPM, Regionale Kliniken Holding)

08:30 – 10:00 Uhr: Aktuelles und hot topics

Generalistische Pflegeausbildung – was bedeutet das für die Stationsarbeit?

Herr Schaarschmidt berichtet, welche Auswirkungen die Einführung der generalistischen Pflegeausbildung auf den praktischen Teil der Ausbildung im Stationsalltag haben wird.

Burkhard Schaarschmidt
(Bretten)

Wünschewagen – letzte Wünsche wagen

Der ASB Ludwigsburg verfügt über einen Krankentransportwagen der besonderen Art: Mit dem Wünschewagen erfüllt er letzte Herzenswünsche von schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase und bringt diese zu ihren Sehnsuchtsorten.

Silke Löser
(ASB Ludwigsburg)

Strukturierte Patienteneinschätzung – was können wir aus der Notaufnahme lernen?

Welche Methoden werden in der Notaufnahme eingesetzt, um Akutsymptomati-ken einzuschätzen und die richtigen Schlüsse zu ziehen und wie können diese Methoden auch im Pflegealltag angewendet werden?

Prof. Dr. Oliver Hautmann
(Ludwigsburg)

10:30 – 12:00 Uhr: Instrumente zur Patienteneinschätzung

Die visuelle Dekubitusinzidenz

Frau Schlamm hat eine Methode entwickelt, mit der alle an der Patientenversorgung Beteiligten auf einen Blick erkennen können, ob ein Dekubitus oder ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung eines Dekubitus vorliegt.

Anne Marie Schlamm
(DRK Bremen)

Medikationsfehler vermeiden?

Frau Locher zeigt auf, mit welchen Methoden sichergestellt werden kann, dass die richtigen Patienten die richtige Medikation zum richtigen Zeitpunkt erhalten.

Ellen Locher
(Ludwigsburg)

Patienteneinschätzung bei Delirsymptomen

Durch die Qualifizierung und Quantifizierung von Delirzuständen und auftretenden Symptomen können diese bewertet und dokumentiert werden. Notwendige Maßnahmen und Handlungen können daraus abgeleitet und initiiert werden.

Jens Lameli
(Ludwigsburg)

13:00 – 14:15 Uhr: Sicherheit in der Patienteneinschätzung

Einschätzung des mutmaßlichen Patientenwillens – ethische Aspekte

Welche ethischen Aspekte spielen bei der Einschätzung des Willens von Patienten, die nicht einwilligungsfähig sind und bei denen unsicher ist, was diese mutmaßlich selber wollen, eine Rolle?

Carola Fromm
(RKH Akademie)

Haftungsrechtliche Aspekte der Patienteneinschätzung

Frau Coulmann informiert darüber, was im Rahmen der Patienteneinschätzung beachtet werden muss, damit in Haftungsfragen das eigene Vorgehen nachgewiesen werden kann oder Haftungsfälle gar nicht erst entstehen.

Ute Coulmann

14:45 – 15:30 Uhr: Förderung der Resilienz im Pflegeberuf

Humor in der Pflege

Was ist ernstgemeinter Humor? Nicht Klamauk und Clownspiel hilft, auch wenn uns die rote Nase hier und da gut stehen würde. Der Humor sitzt tiefer und hat eine enorme Kraft. Humor kann stark und widerstandsfähig machen.

Tanja Landes
(Hugo-Konzept)

Unsere Sponsoren
(3. Pflegekongress der Regionalen Kliniken Holding)



PHILIPS

Philips GmbH Market DACH (650,-€)